

# Reflexion Fremdsprachenaufenthalt

Langzeitgymnasium  
Kurzzeitgymnasium  
Fachmittelschule  
der Kantonsschule Seetal

## Was wir darunter verstehen

Die Lernenden der Klassen L4, K2 bzw. F2 machen am Ende des Schuljahres (und in den zwei ersten Ferienwochen) einen vierwöchigen Fremdsprachenaufenthalt (FSA) in einem Gebiet, dessen Sprache sie im Unterricht erlernen. Die Vorbereitung des vierwöchigen Aufenthalts, der Aufenthalt selbst und seine Ergebnisse für die Lernenden sollen im Portfolio u.a. durch die Reflexion FSA dokumentiert werden.

## Ziel

Einen Sprachaufenthalt organisieren, mit einer Gastfamilie kommunizieren, sich an einem fremden Ort und in einer fremden Sprache zurechtzufinden, diese Dinge stellen Herausforderungen dar, welche für viele Lernenden neu sind und welche es wert sind, als besondere Leistung im Rahmen einer Lernbiografie festgehalten zu werden.

## Rahmen / Einbettung

Die Reflexion FSA ist das fünfte und letzte einer Reihe von Papieren, welche im Zusammenhang mit dem FSA auszufüllen, bzw. abzufassen sind:

1. *Journal*: Es dokumentiert die Suche nach einem geeigneten Platz (Gastfamilie, Arbeitsplatz). Es geht anfangs März an den FSA-Verantwortlichen. Eine Kopie wird im Portfolio abgelegt.
2. *Vereinbarung Fremdsprachenaufenthalt*: Sie geht anfangs April an den FSA-Verantwortlichen. Eine Kopie wird im Portfolio abgelegt.
3. *Bestätigung Fremdsprachenaufenthalt*: Die Gastfamilie / Sprachschule bestätigt den Lernenden den FSA und kann darüber hinaus noch einen Kommentar zum Verhalten oder zur Sprachkompetenz der Lernenden machen. Das Papier geht in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien an den FSA-Verantwortlichen und später an die Schulleitung, die es im Schülerdossier ablegt. Eine Kopie wird im Portfolio abgelegt.
4. *Angaben zum Fremdsprachenaufenthalt*: Die Lernenden machen Kurzangaben zu ihrer Gastfamilie und zu ihrem Aufenthalt. Dieses Formular wird vor Antritt des FSA an die Lernenden abgegeben und muss spätestens in der 5. Woche nach den Sommerferien dem Klassenlehrer zuhänden des FSA-Verantwortlichen abgegeben werden. Es hilft nachfolgenden Klassen bei der Suche nach FSA-Plätzen.

5. Reflexion Fremdsprachaufenthalt: Dieses Papier stellt einen persönlichen Rückblick und Erfahrungsbericht zum FSA dar. Es wird in der jeweiligen Fremdsprache verfasst und hat einen Umfang von 1-2 A4-Seiten (PC). Die inhaltliche Struktur der Reflexion ist vorgegeben und für alle verbindlich. (vgl. Inhalt der Reflexion) Die Reflexion FSA wird ebenfalls spätestens in der 5. Woche nach den Sommerferien dem Klassenlehrer zuhänden der betroffenen Fremdsprachlehrperson abgegeben. Die Klassenstunde der 3. Woche nach den Sommerferien ist reserviert für die Arbeit an diesem Papier. Die Sprachlehrperson liest die Reflexion, kommentiert sie kurz, aber bewertet sie nicht. Sie hilft den Lernenden aber, ihren Text sprachlich zu bereinigen. Anschliessend wird die Reflexion zum FSA im Portfolio abgelegt.

### **Inhalt der Reflexion**

In der Reflexion FSA halten die Lernenden in der jeweiligen Fremdsprache ihre Gedanken zu folgenden fünf (verbindlichen) Punkten fest:

1. Vorbereitungsphase, Suche des FSA-Platzes
2. Vorgaben der Schule betreffend FSA, Rolle der Schule beim FSA
3. Aufenthalt, Alltagsleben, Unterkunft, Arbeit, Beziehungen zu Personen während des Aufenthalts
4. Profit: Aufwand, Ertrag, Probleme
5. Schlussbilanz und Empfehlungen